



Mascarello Giuseppe e Figlio

2012 Barolo DOCG

Barolo Monprivato Riserva Ca' d'Morissio

75cl (6er-Karton)

Degustationsnotiz

Dies ist eine Riserva aus einem speziellen Plot mit sehr alten Reben im Monprivato. Er wird nur in gewissen Jahren gemacht, wenn diese extreme Komplexität und blumige Feinheit zum Tragen kommt. Das muss sich nicht unbedingt mit der allgemeinen Sichtweise decken. Es gibt also hier diesen 2012er, es gibt 2013 und 2014, aber es wird keinen 2015er geben. Also nicht unbedingt den landläufigen Erwartungen folgend. Der Cà d'Morisco bleibt vier Jahre Fass und dann weitere drei Jahre auf der Flasche, bevor er auf den Markt kommt. Eine völlig abgespacte Nase, weil sie so unglaublich fein und komplex ist. Am Anfang etwas reduktiv. Sehr blumig, sehr fein. Ein total floraler Mund. Blüten von diversen Frühlingsblumen, zusammen mit etwas Veilchen und Rose. Fein schwebend, der ganze Wein ist eine einzige Ode an die Freude. Eine unglaubliche Verspieltheit! Sowas Feines, Raffiniertes, Hintergründiges. Es ist überhaupt kein Barolo, der einen erschlägt. Wenn wir uns die Barolo des Hauses ansehen, dann ist der Santo Stefano – der schon gross ist – der tiefste und tiefste. Zum Monprivato wird es ultrafein und der Cà d'Morisco ist die zarteste Versuchung, eine unendlich filigrane Finesse, mit hintergründigem Duft. Hintenraus hat er aber eine wunderschönen Mineralität, Salzigkeit und Intensität. Aber alles bleibt fein, alles bleibt verspielt. Wer einen normalen Barolo erwartet, sollte sich diesen Wein nicht kaufen, zumal er sehr teuer ist. Er hat einfach das abgespacte eines gereiften Burgunders. Ein Chambertin Clos de Bèze aus dem Piemont. Damit kann man es noch am ehesten vergleichen. Grandioser Stoff! (hl)

 **Typ:** Rotwein

 **Land:** Italien

 **Region:** Piemonte

 **Genussreife:** ab 2027

 **Traubensorten:** Nebbiolo

 **Robert Parker:** 94

 **Vino Vario:** 20